

## Landesweite Hilfsplattform

**Ostholstein.** Die Landesregierung hat unter [www.ich-helfe.sh](http://www.ich-helfe.sh) eine neue Online-Plattform gestartet, die Hilfsangebote und -bedarfe in der Flüchtlingshilfe landesweit zusammenführt. Initiativen, Institutionen und Organisationen, die ehren- oder hauptamtlich in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, können sich darstellen und ihre Bedarfe angeben. Wer sich als freiwilliger Helfer engagieren will, kann feststellen, in welchen Orten welche Unterstützung benötigt wird. Gesucht werden Sach- und Zeitspenden von Bekleidung bis hin zu Behördengängen oder Kinderbetreuung.

## Weihnachtskonzert mit Vocalitas

**Sereetz.** Das A-Capella-Ensemble „Vocalitas“ lädt am Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr, zu einem Weihnachtskonzert in das Schiffelein Christi (Ringstraße 25) ein. Das Repertoire der sechs Frauen reicht von Barock über internationale Folklore bis hin zur klassischen Moderne. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Gefahr für Kindeswohl

**Eutin.** Der Kreis Ostholstein, der Frauen-Notruf, das Frauenhaus Ostholstein und das KIK-Netzwerk bei häuslicher Gewalt laden am Donnerstag, 14. Januar, von 9.30 bis 13.30 Uhr zu einem regionalen Fachtag in die Eutiner Kreisverwaltung ein. Das Thema lautet „Gewalt in der Partnerschaft – Konsequenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“. Die Veranstaltung soll Mitarbeiter aus Einrichtungen, die mit Familien und Kindern arbeiten, über häusliche Gewalt informieren. Beleuchtet werden Handlungsmöglichkeiten bei Kinderwohlgefährdung.  
»»Anmeldungen bis zum 20. Dezember an [webmaster@fh-oh.de](mailto:webmaster@fh-oh.de)



Brigitte Rahlf-Behrmann, Gerd Schubert, Bernd Saxe und viele weitere Bürgermeister aus den Lübecker Umlandgemeinden haben im neuen Sitzungssaal des Stockelsdorfer Rathauses einen Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Foto: hfr

# Stadt und Umland kooperieren

Die verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Politik und Verwaltung zwischen Lübeck und verschiedenen umliegenden Gemeinden wurde jetzt vertraglich vereinbart.

**Lübeck/Stockelsdorf.** Für eine nachhaltige Entwicklung des Bereiches Stadt und Umland rund um Lübeck: 27 Bürgermeister aus Lübeck, Stockelsdorf, Bad Schwartau, Ratekau und weiteren Gemeinden rund um Lübeck haben sich im neuen Sitzungssaal des Stockelsdorfer Rathauses eingefunden, um die Stadt-Umland-Kooperation zu unterzeichnen.

Das Ziel ist nicht nur, den Blick über Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus zu richten, sondern vor allem gemeinsam als Partner eine nachhaltige Entwicklung des Stadt-Umland-Bereiches sicherzustellen. Ein „regionales Wir-Gefühl“ nennt das die Hansestadt Lübeck. Die Partner wollen sich gegenseitig frühzeitig über neue Baugebiete infor-

mieren, gemeinsame Projekte auf den Weg bringen und im Hinblick auf eine nachhaltige regionale Entwicklung die Siedlungsentwicklung untereinander abstimmen und durchsetzen.

Bereits im Jahr 2012 sind die beteiligten Kommunen der Metropolregion Hamburg beigetreten. So rücke eine einheitliche kommunen- und länderübergreifende Stadt- und Regionalentwicklung immer mehr in den Fokus. Infolge dessen ist es nur konsequent, diese Stadt-Umland-Kooperation einzugehen und nicht nur schleswig-holsteinische Kommunen, sondern auch die mecklenburgischen Umlandgemeinden mit ins Boot zu holen.

„Mit der Unterzeichnung ist der erste Schritt getan, jetzt

gilt es, diese Kooperation auch mit Leben zu füllen“, erklärte Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe. Dass das nicht einfach wird mit 27 Partnern, sei allen klar. „Deswegen werden wir Schritt für Schritt vorgehen“, so Saxe weiter.

„Jeder der Beteiligten kann nun Themen und Projektvorschläge einbringen“, so Nicole Glisovic vom Lübecker Presseamt auf Nachfrage. „Dies können natürlich auch Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern sein, die an ihre jeweiligen Verwaltungen herangetragen wurden.“ Ein direkter Nutzen für den Bürger werde dann zu verzeichnen sein, wenn die geplanten gemeinsamen Projekte angeschoben werden. „Solche könnten etwa im Bereich Naherholung beispielsweise beim

Radwegebau oder Daseinsvorsorge insbesondere im ländlichen Teil der Kooperation umgesetzt werden“, so die Pressesprecherin weiter.

Stockelsdorfs Bürgermeisterin Brigitte Rahlf-Behrmann erhofft sich vor allem eine bessere Abstimmung bei der Siedlungsentwicklung, die dann in die Regionalplanung einfließen kann. „Insgesamt erhoffe ich mir eine bessere Zusammenarbeit in der Region vor allem bei der Frage, wie wir uns weiterentwickeln sollen“, erklärte sie. Einen Nutzen für die Bürger sieht sie vor allem bei der Freiraumentwicklung, bei der Mobilität und beim öffentlichen Nahverkehr. „Gerade bei der Vernetzung von Wanderwegen oder auch bei der Naherholung sehe ich einen Mehrwert.“ **HO**

## Kasse machen für den guten Zweck

**Bad Schwartau.** Die Erträge seiner Arbeit kommen der Jugendarbeit zugute: Ingo Gädechens (li.) hat 500 Euro an das Jugendzentrum „Alte 12“ gespendet. Ein Großteil des Geldes, rund 365 Euro, kam zusammen, als der CDU-Bundes-

tagsabgeordnete eine halbe Stunde als Kassenkraft im Edeka-Markt Martens in Bad Schwartau aushalf. Der Rest wurde aufgerundet. „Ich habe gerne an dieser Aktion teilgenommen, da es eine tolle Möglichkeit für gemeinnützige

Einrichtungen ist, Spenden zu sammeln“, sagte der Politiker. Gädechens und Maren Meineke (3. v. li.), die mit ihrer Schwester den Markt betreibt, übergaben den symbolischen Scheck an Wolfgang Belhustede (3. v. re.), Vorsitzender des Vereins für offene Jugendarbeit als Träger des Jugendzentrums, die zweite

Vorsitzende Renate Böckel (2. v. li.) und Kassensprüfer Carsten Dyck (re.) sowie Leiter Ralf Herrmann (2. v. re.). „Wir werden das Geld gut investieren“, versicherte Herrmann. Denn es soll zusätzliche Internetplätze in der Einrichtung geben, weil der Bedarf durch die Flüchtlinge stark gestiegen ist. **Foto: ES**

# SALE

-50%

AB DEM 17. DEZEMBER 2015

**KOHLMARKT 5, LÜBECK**  
[WWW.ZIZZISHOP.DE](http://WWW.ZIZZISHOP.DE) / [f](https://www.facebook.com/zizzi.luebeck) ZIZZI LÜBECK  
 0451 - 70798748

Zizzi we looove curves

